Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial=Intelligenz=Comtoir im Post=Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 172. Sonnabend, den 25. Juli 1840.

Sonntag, den 26. Juli 1840, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Prediger Andrié aus Wernersdorf. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 30. Juli, Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 5 (fünf) Uhr Bibel-Erklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Einsegnung der diesjährigen Confirmanden Den 30. Juli Wochenpredigt Herr Predigt=Amts=Candidat Klein. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anfang 8 Uhr. Herr Vicar. Juretschke Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 29. Juli Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Den 2. August Communion und den Sonnabend vorher um 2 Uhr Vorbereitung.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Grabowski. Anfang 9 Uhr. Herr Pfarrer Chmielewski. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Bernhard.

St. Petri und Pauli. Vormittag, Militair-Gottesdienst, Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. Anfang halb 10 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 25. Juli, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Candidat Schaper. Dienstag, den 28. Juli, Prüfung der Confirmanden durch Herrn Consistorial-Rath Bresler. Anfang 9 Uhr. Mittwoch, den 29. Juli, Prüfung der Confirmanden durch Herrn Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Donnerstag, den 30. Juli, Confirmation und Einsegnung Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 25. Juli, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 29. Juli, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte und Communion Herr Diac. Hepner. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Herrmann.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Briesewitz. Keine Communion.

Spendhaus. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Hellwich. Anfang halb 10 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. und 24. Juli 1840.

Die Herren Kaufleute Schulze aus Hamburg Gabrielt aus London, Sudermann mit Familie aus Marienburg, Schaller aus Frankfurth a. M., Herr Porzellanmaler aus Berlin, Herr Restaurateur Fuchs mit Famlie aus Berlin, log. im engl. Hause. Frau Prediger Hammer und Familie von Garnsee, log. in den drei Mohren. Herr Registrator Gott nebst Familie aus Marienwerder, die Herren Gutsbesitzer v. Jezierski und v. Sikonski aus Lesno, Scheunemann aus Prebentow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer v. Kalnowski nebst Frau Gemahlin und Fräulein Tochter von Bromberg, Herr Schuldirektor Deork nebst Frau Gemahlin und Sohn von Marienburg, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Partikulier Jul. Summa nebst Frau Gemahlin, Herr Referendarius Otto von Schleusing aus Königsberg, Herr Glashüttenbesitzer Otto Jemsch aus Lusienthal, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENTS.

1. Zur Sicherstellung des Brod- und Fourage-Bedarfs für eine Eskadron des

Königl. 1sten (Leib-) Husaren-Regiments bei Rosenberg, auf die Dauer von 7 bis 8 Tagen, haben wir einen Termin auf

den 27. Juli a. c.

in unserm Geschäfts-Local anberaumt, und fordern Unternehmungslustige auf, uns ihre Offerten bis zu diesem Tage einzureichen.

Die Bedingungen können bei den Königl. Proviant-Aemtern hier und in Danzig und bei dem Landraths-Amte zu Rosenberg eingesehen werden.

Königsberg, den 20. Juli 1840.

Königl. Intendantur I. Armee-Corps.

2. 20 Achtel Pflastersteine sollen dem Mindestfordernden im Wege der Licitation zur Lieferung überlassen werden.

Der diesfällige Bietungstermin ist auf

Mittwoch, den 29. d. M., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt.

Danzig, den 18. Juli 1840.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

3. Die heute Morgen um $1\frac{1}{2}$ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, erlaube ich mir in Stelle besonderer Meldung ganz ergebenst anzuzeigen. C. G. Ostrowski.

Danzig, den 24. Juli 1840.

Verlobung.

4. Unsere am heutigen Tage vollzogene Verlobung beehren wir uns ergebenst anzuzeigen. Eveline Klatt.

Danzig, den 24. Juli 1840. James Lewes.

Todesfall.

5. Gestern entschlief sanft am hitzigen Nervenfieber unsere vielgeliebte Pflege-Mutter, die Chirurgus-Wittwe Charlotte Weimar. Dieses zeigen um stille Theilnahme bittend an Franziska und Mathilde Schmidt.

Danzig, den 24. Juli 1840.

Anzeigen.

6. Das von Herrn Direktor Dr. Löschin verfaßte Programm des vierhundertjährigen Jubelfestes der Erfindung der Buchdruckerkunst ist in sämmtlichen Buchhandlungen und Buchdruckereien für $2\frac{1}{2}$ Sgr. zu haben.

7. In Erinnerung bringe ich wiederholentlich meinen paradisischen Garten, in der Hoffnung einen erfreulichen Zuspruch zu erwarten. Biörn.

8. Durch den unverhofften Tod Sr. Majestät, Unseres Allgeliebten, jetzt in Gott ruhenden Königs und Landesvaters, und die deshalb eingetretene Landestrauer, stellte die hiesige Wohllobl. Friedrich Wilhelms Schützen-Gilde die Feier des diesjährigen Schützenfestes, das am 10. Juni c. gefeiert werden sollte, ein. Einem hochverehrten Publiko und meinen sehr geschätzten Gästen, wie Allen, die diesem Feste beizuwohnen wünschen, erlaube ich mir daher hiemit die gehorsamste Anzeige zu machen, daß dieses Fest am Montage den 27. d. M. im hiesigen Schießgarten gefeiert werden wird, und lade ich selbige hierzu in meinem Gasthause im Schießgarten ergebenst ein.

Der Gastwirth Müller.

9. **Ferd. Borowski,**

Breitegasse No. 1102.,

empfiehlt sein neu etablirtes Lager von

Pariser, Wiener und Berliner Stutzuhren,

in Bronce-, Alabaster-, Porzellan- u. Holzgehäusen,

Spindel- und Schwarzwalder Uhren,

goldenen und silbernen Herren- und Damen-Cylinder-Uhren,

MUSIKWERKEN und MUSIKDOSEN,

so wie sein vollständig sortirtes Lager aller Arten

Werkzeugen u. Fournituren

für Uhrmacher, Juveliere und Goldarbeiter,

en gros & detail.

10. **Einzahlungen bei der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt,** werden fortwährend angenommen in der Haupt-Agentur bei

Fr. Wüst, Wollwebergasse No. 1986.

11. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

12. Kornsäcke zur Verschiffung von Podoller Leinwand werden für 5 Sgr. pro Stück verkauft im Speicher „die goldene Sonne", Milchkannengasse № 272.

13. Den 19. d. M. ist auf dem Wege von der großen Mühlengasse bis hinter der Schießstange ein neu ausgefertigter Hypothekenschein verloren gegangen. Der Finder desselben wird gebeten denselben große Mühlengasse № 316. gegen eine gute Belohnung einzureichen.

14. Mein ältester Bursche, Robert Rosien, ist aus der Lehre entlassen und von heute ab nicht mehr bei mir. H. L. Edler, Malermeister.

Danzig, den 22. Juli 1840.

15. Ein Bursche der Lust hat die Schuhmacherei zu erlernen, findet einen Lehrmeister Drehergasse 1339. im weißen Kreutz.

16. In Folge gegenseitiger Uebereinkunft, ist die angezeigte Verlobung unserer Tochter Emma mit dem Kaufmann Herrn Samuel Schwedtz aus Danzig aufgehoben.
S. Bernstein und Frau.
Graudenz, den 23. Juli 1840.

17. Mit dem heutigen Tage trete ich die Unterzeichnete, aus dem bisher mit meinem Sohne Moritz Stumpf unter der Firma C. Stumpf Ww. & Sohn geführten Juwelen- Gold- und Silber-Waaren-Geschäft, und wird dasselbe von jetzt ab, von ihm, für seine alleinige Rechnung fortgesetzt werden.
Indem ich das Erlöschen unserer Firma zur Kenntniß des geehrten Publikums bringe, statte ich demselben, für das uns bisher geschenkte Vertrauen, meinen ergebensten Dank ab, und bitte solches auch für die Zukunft auf meinen Sohn, der seit 10 Jahren dem Geschäfte vorgestanden, gütigst übertragen zu wollen.
Danzig, den 15. Juli 1840. Renata Stumpf Wwe.
Mit Bezug auf vorstehende Anzeige, empfehle ich mich dem geehrten Publico mit der ergebensten Bitte, mich mit demselben Wohlwollen zu beehren, welches der bisherigen Firma so besonders zu Theil geworden; dagegen ich alles aufbieten werde, jeden mir zu ertheilenden Auftrag aufs beste auszuführen.
Gleichzeitig empfehle ich mein vollständig sortirtes Lager von Juwelen- Gold- und Silber-Arbeiten nach den neuesten Façons, zu den billigsten Preisen.
Danzig, den 15. Juli 1840. Moritz Stumpf,
Goldschmiedegasse № 1096.

18. Eine Erzieherin, welche sowohl in den gewöhnlichen Schulwissenschaften, als auch im Französischen und namentlich in der Musik gründlichen Unterricht ertheilen kann, wird gesucht auf einem Gute in der Nähe von Lauenburg. Näheres Hundegasse № 245., 2 Treppen hoch

19. Eine junge Französin wünscht eine Condition zu haben als Bonne bei Kindern. Das Nähere ist zu erfragen in der Heil. Geistgasse № 97. eine Treppe hoch.

20. Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle in einem Schank. Das Nähere Fleischergasse № 160.

21. **2000 Rthlr. sind im Ganzen, oder getheilt,** auf hiesige städtsche, oder ländliche Grundstücke, zu begeben, durch den
Geschäfts-Commissionair Wosché, Heil. Geistgasse № 938.

22. Von den Herren Verwaltern einer hiesigen Stiftung, ist mir der Auftrag ertheilt, mehrere bedeutende Capitalien auf gute ländliche Grundstücke zu Vier pro Cent unterzubringen. Hierauf Reflectirende ersuche ich unter Vorlegung ihrer Besitzdocumente, sich bei mir, Kohlenmarkt № 2039. zu melden
Der Geschäfts-Commissionair Bellair.

23. Große steinerne Pfosten werden Tischlergasse № 623. zu kaufen gesucht.

24. Mit Anfertigung chirurgischer Instrumente, Bandagen, vorzüglich Bruchbänder, Suspensoriums und allen feinen Messerarbeiten, so wie mit dem Schärfen der Scheeren, Feder- und Rasirmesser, empfiehlt sich R. Meding,
Meine Wohnung ist am Lgbr. Thor No. 1939. 1 Treppe hoch. geprüfter chirurgischer Instrumenten-Verfertiger, Bandagist und Messerfabrikant.

25. Dienstag, den 28. Juli findet das erste Konzert im Casino-Lokal statt. Bei etwa eintretendem schlechten Wetter aber den folgenden Tag.
Die Direktion der Casino-Gesellschaft.

26. Ein Knabe von ordentlichen Eltern, der zur Erlernung des Manufactur-Geschäfts Lust hat, kann sich Schnüffelmarkt № 632. melden.

27. Zapfengasse № 1647. ist eine Wohnung mit eigener Thür, aus 2 Stuben, Küche, Boden und Hausflur bestehend, zum 1. October c. zu vermiethen. Auch ist daselbst ein nettes tafelförmiges mahagoni Pianoforte, ein Sopha mit Damastbezug und ein großes Kleiderspind zu verkaufen.

28. **Sonntag, den 26. d. M., Garten-Konzert.** Während des Konzerts werden auf Verlangen ein Paar angehende Violin-Virtuosen, der eine 6 der andere 8 Jahr alt, einige Konzert-Piecen a la Paganini vortragen. Entree 2½ Sgr. Damen in Begleitung sind frei. Mielke an der Allee.

29. **Sonntag, den 26., Konzert** im Schahnasjanschen Garten.

30. **Sonnabend d. 25. Konzert i. Frommschen Garten.**

31. **Sonnabend den 25. und Sonntag den 26. Konzert in Hermannshof.**

Vermiethungen.

32. Das Haus Langgarten № 113. ist vom 1. October d. J. ab, wenn es gewünscht wird, mit Stallung zu vermiethen. Das Nähere hierüber in № 112. daselbst.

33. An der Radaune, nahe der Navigations-Schule, ist eine Unterwohnung nebst Küche, Kammer, Keller und Apartement, zu Michaeli zu vermiethen; desgleichen ein Haus in der Bäckergasse, nebst Stallung und Garten. Näheres Radaune No. 1709. oder Brabank No. 1777.

34. Ein an der Straße der Sandgrube № 385. gelegenes Haus mit 2 Stuben und Alkoven, Kammer, Küche, geräumigen Boden und 2 Keller ist gegen diese Michael zu vermiethen. Näheres in der grünen Wage.

35. In der Ankerschmiedegasse, nahe am Buttermarkt, sind während der Dominiks-Tage einige Zimmer zu vermiethen. Dah Nähere ist erfragen Ankerschmiedegasse № 171.

36. Frauengasse 839. ist die erste Etage, von 2 Stuben, Alkoven, große helle Küche, Boden, Keller, Comodité ꝛc., zum primo October zu vermiethen.
37. Brodtbänkengasse № 713. sind 4 Zimmer mit oder ohne Meubeln, im Ganzen oder getheilt zu vermiethen und sogleich zu beziehen.
38. Mattenbuden № 269. sind zwei meublirte freundliche Zimmer mit Beköstigung und Aufwartung, an Herren vom Militair oder Civil, monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.
39. Langgarten № 200. ist eine Obergelegenheit zu vermiethen.
40. Hundegasse Nro. 240. ist ein Wohn=Locale von 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, auch wenn es verlangt Stallung dabei, zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.
41. Zwei meublirte Zimmer vis a vis sind Breitgasse № 1203 zu vermiethen.
42. Zwirngasse № 1156. ist eine meubl. Stube nebst Beköstigung zu vermiethen.
43. Langenmarkt № 452. sind 3 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.
44. Stall zu 4 Pferden, 1 bis 2 Wagen, 1, 2 bis 3 Zimmer, mit oder ohne Meubeln ꝛc., sind für die **Dominikszeit** zu vermiethen Langgasse № 2002.
45. Das Haus 1sten Steindamm № 384. ist zu vermiethen, wobei zu bemerken ist, daß in demselben bis jetzt ein Schank und Victualienhandel betrieben worden. Näheres darüber ertheilt man 1sten Steindamm № 383.
46. In dem der verstorbenen Frau Commerzien=Räthin von Ankum gehörigen Hause in Oliva dicht neben dem bischöflichen Garten an der Chaussee belegen, sind 2 freundliche meublirte Stuben nach vorne, nebst Speisekammer, Keller und Eintritt in den Garten für den Sommer höchst billig zu vermiethen. Nähere Auskunft wird 4ten Damm 1537. im Comtoir ertheilt. —
47. Breitegasse № 1182. (am Krahnthor) ist eine freundliche Wohnung, Aussicht nach der langen Brücke, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Speisekammer und Holzgelaß zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.
48. Langgasse 406. ist 1 Zimmer mit und ohne Meubeln sogleich zu vermiethen.

Auctionen.

49. Montag, den 27. Juli d. J., soll in dem Hause Pfefferstadt № 135. auf freiwilliges Verlangen durch Auktion verkauft werden:

1 — acht Tage geh. Schlag= und Spieluhr mit 9 Walzen, 3 silb. 2=gehäus. Taschenuhren, 1 eiserner und 1 hölz. Geldkasten, nußbaumne, eichne und gestrichene Kleider=, Linnen= und Eßschränke und Kommoden, eine mahag. Waschtoilette mit gemalter porzellaner Kanne und Schüssel, birken polirte und büchene Polsterstühle mit Pferdehaar= und Ginghambezug, Spiegel, Tische, Schildereien, 1 braun tuch. Ueberrock mit schwarz Barannenfutter, mehrere tuch. Ueber= und Klappenröcke, Beinkleider und Westen, 1 braun tuch. Damenpelzmantel, Pelzschlafrock, Stiefel und Hüte, Betten, Tisch=, Leib= und Bettwäsche, Kupfer, Zinn, Messing, Blech, Eisen= und Hölzerzeug, so wie auch Webekämme, Schützen= und Wollkämme.

J. T. Engelhard, Auctionator.

50. Dienstag, den 28. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr, sollen im Auktions-Local in der Jopengasse, circa 100 hier in Kommission befindliche

französische Damen-Hüte von Reisstroh

in neuen Façons zu den billigsten Preisen durch öffentliche Auction verkauft werden.
J. T. Engelhard, Auctionator.

51. Dienstag, den 28. Juli 1840, Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen zwischen Mönchen-Grebin und Roslau meistbietend verkauft werden:
Circa 400 Ruthen Torf in gleich großen Haufen.
Der Zahlungs-Termin für sichere uns bekannte Käufer wird am Auctionstage bekannt gemacht werden, Unbekannte zahlen zur Stelle.
Die resp. Käufer werden höflichst eingeladen sich im Landkruge zu Mönchen-Grebin zu versammeln. Fiedler, Auctionator.
Langenmarkt № 426.

52. Donnerstag, den 30. Juli d. J. sollen auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Heil. Geistgasse № 1004. durch Auction verkauft werden:
1 goldene Damenuhr nebst Kette, 2 große mahagoni Trimeaux, mehrere Pfeiler- und andere Spiegel in mahagoni, gebeizten und gestrichnen Rahmen, 1 birkenes Sopha und 15 Stühle mit rothem Moorbezug, 1 dito und 18 Stühle mit schw. Haartuch, 1 Sopha mit grünem Tuch, Springfedern und Pferdehaaren, 18 mahagoni Stühle mit Pferdehaar-Einlegkissen, 1 sauber gearbeitetes mahagoni Bettgestell auf 2 Personen, 1 Flügel-Fortepiano, 1 großer Kronleuchter zu 12 Lichten, 1 dito zu 8 Lichten, Hängelampen, Hauslaternen, mahagoni und andere Klapp-, Wasch-, Sopha- und Spiegeltische, Sopha- und Kinderbettgestelle, div. Bettrahmen, Spinde, Schränke, Kommoden, 1 Violine, 1 Bratsche, 1 Kinder-Violine, 1 Vogelleier, 2 Guitarren, 2 marmorne Tischplatten, vielerlei Haus-, Küchen- und Tischgeräth, 1 Parthie Bücher und Noten, 6 Betten und 7 Kopfkissen, 2 Beutel mit Federn, div. lakirte Sachen, Kupfer, Messing, Blech, Eisen, div. Porzellan und Fayance, worunter 1 engl. Tafelservice auf 36 Personen, div. Irden- und Hölzerzeug, geschliffene englische Porter-, Wein-, Punsch-, Bier- und Champagner-Gläser, 1 Fischglas, Blumentöpfe, Brillen und vielerlei andere Glassachen, worunter auch 44 dicke, große Glasscheiben zum einfallenden Lichte, so wie auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr und 1 eiserner Geldkasten. J. T. Engelhard, Auctionator.

53. Montag, den 3. August d. J., sollen in der Holzgasse „im russischen Hause" auf freiwilliges Verlangen durch öffentliche Auction verkauft werden:

Neue mahagoni Meubeln,

und zwar einige hundert Spiegel, Trimeaux, Kommoden- und andere Spiegel mit und ohne Untersatz, Blumen und Säulen, worunter mehrere mit weißen, geschliffenen und Krystallgläsern, 150 kleine und größere Spiegel in Goldrahmen, mehrere Sophas mit Damast, Moor und anderen couleurten Ueberzügen, 12 Servanten, 2 Chiffoniers mit 7 Schiebkasten, 5 Dutzend Rohrstühle, 1 Dutzend gepolst.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro 172. Sonnabend, den 25. Juli 1840.

Stühle, 2 runde Polsterstühle, 60 Sopha-, Klapp-, Spiegel-, Näh- und Spieltische, mehrere Bettgestelle, Schreibsekretairs, Kleider-, Wäsch- und Glasspinde, mehrere Kleidersekretairs, Kommoden, 50 gepolsterte Fußbanken, 20 Spiegelrahmen und auch mehrere Spiegel in birken polirten Rahmen und verschiedenen Größen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

54. Röpergasse No. 475. ist ein Rest messingner Sauber und Siebe zu sehr billigem Preise zu haben.

55. **Extrait de Circassie.**

Ganz neu entdecktes Schönheitsmittel, welches die Haut auf überraschende Weise von allen Flecken reinigt, derselben jugendliche Frische giebt und die Farbe besonders hebt und verschönt, kurz der Haut den schönsten und zartesten Teint giebt.

Dimenson & Co. in Paris.

In Danzig befindet sich die einzige Niederlage, das Flacon zu 1 Rthlr. bei Herrn E. E. Zingler.

56. Frisches Reiß-Mehl und Grütze, Sardellen, große Smyrnaer Feigen a 6 Sgr., Malaga-Feigen a 5 Sgr., Traubenrosienen a 10 Sgr., Catharinen-Pflaumen a 7½ Sgr. pro ℔, empfiehlt Gottlieb Gräske,

Langgasse, dem Posthause gegenüber.

57. Ein dauerhafter eiserner Ofen, wie auch ein neuer decorirter Landwehr-Offizier-Czacko nebst Tornister, ist am breiten Thor № 1919. billig zu verkaufen.

58. Das so eben durch Capitain Schuuring Schiff Antina von Amsterdam eingegangene **ächte Selters-Wasser,** empfiehlt aufs billigste

Gottlieb Gräske,

Langgasse dem Posthause gegenüber.

59. Eine neue Sendung Kamaschen-Stiefel und Staubschuhe nebst einer Parthie Warschauer Zeug-Schuhe habe ich so eben erhalten und kann sie ihrer Eleganz und Billigkeit wegen einem hochgeehrten Publiko bestens empfehlen.

Die Berliner Damen-Schuhe-Niederlage Heil. Geistgasse № 799.

60. Ein birken tafelförmiges Pianoforte mit 6 Octaven steht für 50 Rthl. zu verkaufen Poggenpfuhl № 208.

61. **Neues Königs-Papier.**
Briefbogen mit den Bildnissen ihrer Majestäten des Königs und der Königin, erhielt und empfiehlt

W. F. Burau, Langgasse № 404.

62. Frische Blutegel empfing und verkauft a 2 und 3 Sgr. das Stück
J. G. Werner am Häkerthor.

63. ☞ Die **Pomade des Dr. Baron v. Dupuytren** auch **Haarwuchs-Erzeugungs-Balsam** genannt, ist für 20 Sgr. bei Unterzeichnetem zu haben. Um jede Nachahmung und Betrug zu verhüten ist jedes Pots mit einem Etiquet versehen. **Auch bewillige ich Wiederverkäufern einen ansehnlichen Rabatt.**

W. Schweichert, Langgasse No. 534 b.

64. **Eine Parthie Reisstrohhüte a 1 Rthlr., empfiehlt**

Carl H. E. Arndt, Langgasse № 389.

65. Frische Sardellen, kleine Capern, Limonen, Lucca-Oel, ächten engl. Paruquen-Taback, Hamburger Justus und verschiedene Tabacke aus der Fabrike von C. F. Kanzow in Berlin, erhält man bei B. G. Röhr & Köhn.

66. Vorstädtschen Graben № 2070. steht ein wenig gebrauchter Halbwagen mit Seitenfenstern billig zu vermiethen oder zu verkaufen. Auch sind daselbst eichene 3-zöllige Bohlen zu verkaufen.

67. Sauber **lithographirte Briefbogen,** mit den Bildnissen unsers vielgeliebten Königspaares, empfiehlt Lebenstein, Glockenthor № 1975.

68. **Cravatten, Chemisets, Schlipse, Halskragen und Manschetten,** nach den allerneuesten geschmackvollsten Façons, elegante Gummi-Hosenträger, so wie moderne **Herrenhüte u. Mützen,** erhielt neuerdings in großartiger Auswahl und verkauft zu auffallend billigen Preisen
Albert Oertell, Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.

69. Es sind gegenwärtig in der Ziegelbrennerei zu Dreilinden Ziegelsteine vorräthig, und werden Bestellungen darauf hier oder in Danzig Brodtbänkengasse № 707. angenommen.

70. Ein Gartentisch und Bank 1½ Rthlr., ein Schreibtisch mit Bücherschrank 2 Rthlr., 1 Schreibepult 1 Rthlr. Beides für Schüler, wird Frauengasse 874. verk.

71. In der Junkergasse № 1911. steht ein Ofen zu verkaufen.

72. Emaillirte Kochgeschirre in großer Auswahl, erhielt so eben und empfiehlt zu billigen Preisen, so wie auch eine Parthie Gold- und Silberlahn, und Silberdrath, um damit zu räumen äußerst billig die Eisen und Stahl-Waaren-Handlung von
Johann Basilewski, am Glockenthor No. 1019.

73. Von der frankf. Messe empfiehlt schwarz seidene Franzen, Spitzen, Glacé und seidene Handschuhe, eine Auswahl Perlen, Zephir-Wolle und Stickereien zu den billigsten Preisen, wie auch zurückgesetzte Muster a 1 bis 2 Sgr.
B. J. Hirschson, Langgasse № 406.

74. Ein starker kupferner Waschkessel ist zu verkaufen Rähm 1809.

75. **Starke Bierflaschen** empfiehlt Joh. Skoniecki, Breitegasse 1212.

76. Eine bedeutende, bestens assortirte Sendung **Bremer Cigarren**, habe neuerdings so eben wieder erhalten, und offerire solche zu den billigst gestellten Preisen. A. F. Zimmermann, Jopengasse № 564.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

77. Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe Elisabeth Weiß geb. Kinnert hieselbst zugehörige, aus einer wüsten Baustelle und ½ Erbe neustädtschen Bürgerlandes bestehende Grundstück Litt. A. II. 136. hieselbst in der neustädtschen Schutgasse belegen, abgeschätzt auf 181 Rthlr. 20 Sgr. soll in dem im Stadtgericht
auf den 28. October c. Vormittags um 11 Uhr
vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath v. d. Trenck anberaumten Termine unter der Bedingung des Wiederaufbaues des Gebäudes an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termine werden zugleich
1) die Erben der Wittwe Maria Weiß geborene Blum,
2) die Erben des Flachsbinders Johann Weiß,
hierdurch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 24. Juni 1840.

Königliches Stadtgericht

78. Zum öffentlichen Verkauf des im Carthauser Kreise, im adl. Dorfe Pommieczin belegene zu den Zalenzeschen Gütern gehörige Erbpachts-Grundstück des Michael Trepczyck, bestehend aus einer Hufe Acker, Wiesen und Gartenland culmischen Maaßes nebst Wohnhaus, Stall und Scheune, gerichtlich abgeschätzt auf 244 Rthlr. wird ein Licitations-Termin
auf den 26. August c. Nachmittags um 3 Uhr
am Gerichtstage in Zalenze angesetzt.

Da das Hypothekenwesen dieses Grundstücks bis jetzt nicht regulirt und dessen Abschreibung vom Gütercomplexus auch noch nicht einmal erfolgt, so werden zu diesem

Termine zugleich sämmtliche unbekannte Realprätendenten und der seinem Aufenthalte nach unbekannte Realgläubiger des Hauptguts, der Lieutenant Maximilian Ernst Wilhelm von Kotzer bei Vermeidung der Präclusion mit ihren etwanigen Ansprüchen mitvorgeladen.

Neustadt, den 19. Mai 1840.

Das Patrimonial-Gericht der Zalenze'schen Güter.

79. Das zur Johann Westphalschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige im Bereiche der Warznauer Güter, Neustädtschen Kreises, belegene Erbpachts-Vorwerk Teichhoff, bestehend aus 30 Morgen Acker- und Saatland, 5½ Morgen Wiesen und einer Waldfläche von 6 Morgen 84 Quadrat-Ruthen kulmisch Maaß, abgeschätzt auf 305 Rthlr. 4 Sgr., ist zur nothwendigen Subhastation gestellt und zum öffentlichen Verkaufe ein Termin auf

den 27. August c.

im herrschaftlichen Hofe zu Tockar angesetzt.

Die Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden die unbekannten Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei Vermeidung der Präclusion hiemit vorgeladen.

Neustadt, den 16. Mai 1840.

Das Patrimonial-Gericht der Tockar- und Warznauschen Güter.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

80. Im Auftrage der Herren Vorsteher des Hospitals zum Heil. Leichnam, soll das zum Hospital gehörige Land vor dem Olivaer Thore, aus der Stadt kommend links nach Zigankenberg zu gelegen, bestehend in 2 Stücken von circa 46 Morgen Preuß., vom 1. October d. J. ab auf 3 oder 6 Jahre verpachtet werden. Hierzu steht ein Licitationstermin auf

Freitag, den 31. Juli d. J., um 11 Uhr Vormittags,

im Vorsteherhause des Hospitals an, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden. Die Pachtbedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

81. Dienstag, den 4. August d. J. sollen die zur Ober-Pfarr-Kirche zu St. Marien gehörigen Häuser auf dem Pfarrhofe, Frauengasse Fol. 95. des Erbb. und No. 812., 13. und 14. der Servis-Anlage, im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden. Die Bedingungen und Besitzdocumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

82. Der, dem Hospital zu Allen Gottes Engeln zugehörige umzäunte Gartenplatz an der Allee, nebst den kleinen Landstücken vor und hinter dem Garten, sollen im Auftrage der Herren Vorsteher öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu steht ein Lizitations-Termin auf

Mittwoch, den 19. August d. J., Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle an, und wird der Zuschlag um 5 Uhr erfolgen. Die Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.